

Pressemitteilung 23/2015

Neustadt-Fernthal, August 2015

Smart vernetzte BOYs auf der Fakuma 2015

Im Zuge der wachsenden Vernetzung von Maschinen und Anlagen legt BOY nun für die Fakuma 2015 nach. Auf dem BOY-Messestand (Halle A7 / Stand 7101) werden alle Messe-Exponate des Spezialisten für Spritzgießautomaten bis 1.000 kN Schließkraft miteinander vernetzt. Die Kommunikation untereinander läuft dabei über die integrierte Ethernet-Schnittstelle der BOY-Spritzgießautomaten.

Dazu nimmt BOY mit der Firma ProSeS BDE GmbH einen kompetenten Partner mit ins Boot. Individuell gestaltbare BDE-Systeme ermöglichen eine perfekte Fertigungsplanung und -steuerung, die Qualitätsüberwachung sowie die betriebliche Kostenrechnung. Je nach Wunsch des Anwenders lassen sich die einzelnen Segmente der Datenerfassung individuell einrichten und jederzeit erweitern. Die Software des BDE-Systems greift auf die interne BOY-Maschinensteuerung Procan ALPHA zu. Maschineneinstellungen, erfasste Betriebsparameter sowie von der Maschinensteuerung protokollierte Produktionsdaten wie z.B. Einspritzmenge, Temperaturen, Drücke, etc. lassen sich so erfassen und weiterverwerten. Von jedem EDV-Arbeitsplatz mit Online-Zugang aus lassen sich über die IP-Adresse der BOY-Spritzgießautomaten die gewünschten Daten abfragen und für die nachgelagerten BDE-Aufgabenbereiche nutzen.

Energiebedarf wird online ermittelt

Eine weitere „smarte“ Lösung wird der neue Online-Energierechner sein, den BOY zur Fakuma erstmals live vor Ort vorstellen wird. Der Clou dabei ist, dass die Berechnung ohne zusätzliche Programme, ohne Anbindung an Portale des Maschinenherstellers sowie ohne teure Dienstleistungs- bzw. Serviceverträge funktionieren wird. Von jedem mobilen Endgerät mit Online-Zugang erhält der Anwender durch wenige Eingabewerte

über die BOY-App (<http://app.dr-boy.de>) die errechnete Zykluszeit, den Materialdurchsatz pro Stunde sowie den erforderlichen Energiebedarf des BOY-Spritzgießautomaten angezeigt.

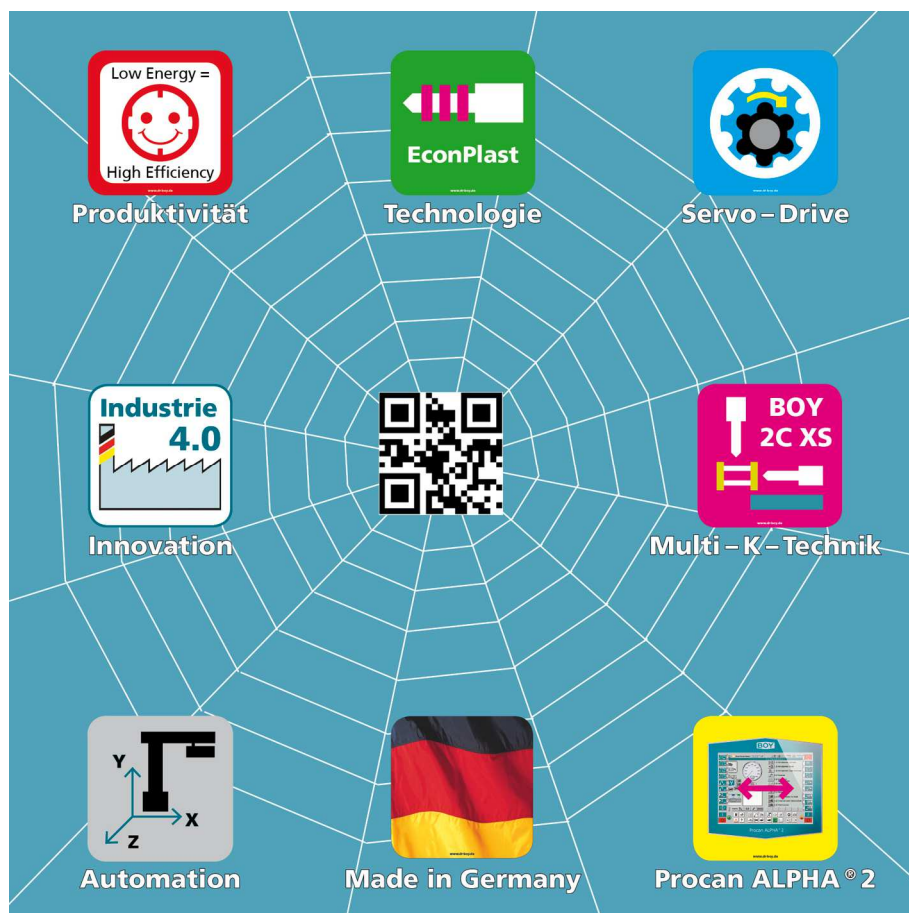
Vernetzt in die Zukunft

Ganz im Trend von Industrie 4.0 arbeiten Spritzgießautomaten und Peripheriegeräte immer enger zusammen. Besonders deutlich wird dies an den Fakuma-Exponaten von BOY. Auf einer BOY 60 E werden gespritzte Zahnbürstenkörper von einem KUKA-Sechssachs-Roboter IIWA entnommen. Dabei kann auf die sonst übliche Schutzumhausung verzichtet werden. Durch die integrierte Momentensensorik ist die Mensch-Roboter-Kollaboration gesichert. Sobald der Roboterarm ein Hindernis verspürt, wird die Bewegung des Roboters gestoppt. Damit ist der IIWA-Roboter mehr Produktionshelfer als reine Maschine mit festem Programmablauf.

Auf einer BOY 100 E entnimmt das integrierte Linear-Handling BOY SL 30 die gespritzten 2K-Teile und legt sie auf einem Förderband ab. Dabei ist die Bedienung des Handlings über das Display des Spritzgießautomaten möglich. Ebenso kommuniziert das Transfersystem auf dem Umspritzautomaten BOY 35 E VH mit 2K-Technologie und Werkzeugkonzept Heiß/Kalt eng mit der Maschinensteuerung Procan ALPHA[®] 2.

Online-Überraschung

BOY hat noch ein weiteres „Online-Eisen“ im Feuer, das auch auf der Fakuma 2015 erstmals präsentiert wird. „Was das genau ist, möchten wir im Moment noch nicht verraten“ so Alfred Schiffer Geschäftsführender Gesellschafter von BOY und fährt fort: „Neben dem Energierechner auf der BOY-App wird ein weiteres neues Online-Tool vielen Kunststoffverarbeitern das Arbeitsleben leichter und bequemer machen. Kommen Sie auf unseren Messestand in Halle A7 und wir zeigen Ihnen gerne, um was es dabei geht.“



Foto(s): > Netzwerk